

Goethestadt Bad Lauchstädt
Wettbewerb „Neugestaltung Marktplatz und angrenzende Bereiche“

Projektdaten

Bewerbungsschluss 07.02.2011, 14:00

Verfahren Nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerberverfahren

Teilnahmeberechtigte

Landschaftsarchitekten, Arbeitsgemeinschaften von Landschaftsarchitekten mit Architekten und/oder Stadtplanern
Gewünschte Teilnehmerzahl: mindestens 7

Planungsbereich Freianlage

Zulassungsbereich EWR

Sprache Deutsch

Preisgelder/
Honorare 20.000 EUR incl. MwSt.

Auslober Goethestadt Bad Lauchstädt

Kammer Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Aufgabe

Die Ausloberin beabsichtigt, die Freiräume (Straßen und Plätze) im Innenstadtbereich der Goethestadt Bad Lauchstädt mit den Straßen Marktplatz, Goethestraße, Hallesche Straße (zwischen Marktplatz und Lindenstraße), Badeschlippe (zwischen Marktplatz und Laucha), Merseburger Landstraße (vom Markt bis zur Nr. 3), Querfurter Straße (vom Markt bis zur Promenade, den Platz vor der Kirche und den Verbindungsweg östlich des Schloßgrabens zwischen Querfurter Straße und Goethestraße neu zu gestalten.
Zweck des Wettbewerbs ist es, alternative Lösungsvorschläge für die Nutzung, die Gestaltung der Oberflächen, die Ausstattung und die Begrünung dieser Straßen- und Platzräume einschließlich der angrenzenden Straßenräume zu erhalten. Hinsichtlich des fließenden und des ruhenden Verkehrs sind die Vorgaben der Stadt zu berücksichtigen.
Der Wettbewerb ist gemäß RPW 2008 als nichtoffener Wettbewerb für sieben Teilnehmer mit vorgeschaltetem Bewerberverfahren ausgeschrieben. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden mindestens sieben Teilnehmer, davon ein „junges Büro“ (Berufserfahrung maximal 3 Jahre) ausgewählt.
Die Lösung der gestellten Aufgabe soll in einer Wettbewerbsstufe gefunden werden. Das Verfahren ist anonym.
Der Zulassungsbereich des Wettbewerbes umfasst die Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR).
Ziel des Wettbewerbes ist es, einen Vorentwurf zu erhalten, der die Anforderungen an das Projekt am besten erfüllt und damit ein Büro zu bestimmen, an welches die Planungsleistung gem. § 38 HOAI, LPH 3–8 vergeben werden soll. Mit der Beteiligung an diesem Wettbewerbsverfahren verpflichten sich die Teilnehmer für den Fall ihrer Beauftragung mit vorgenannten Planungsleistungen, der Ausloberin nach Maß-

gabe der Wettbewerbsunterlagen ein beschränktes Änderungsrecht an ihren Entwürfen zuzugestehen.
Der Wettbewerbsausschuss der Architektenkammer Sachsen-Anhalt wirkt beratend mit.
Die Realisierung des Vorhabens ist in Bauabschnitten geplant.

Informationen Die Zusammenarbeit mit Verkehrsplanern wird empfohlen.

gesetzte Teilnehmer -

Wettbewerbsbekanntmachung

D - Goethestadt Bad Lauchstädt: Stadterhaltung
01/2011

NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

Goethestadt Bad Lauchstädt
Stadtsanierung
Markt 1
06246 Goethestadt Bad Lauchstädt
DEUTSCHLAND
Tel. +49 34635-3170
Fax +49 34635-31799
E-Mail: runkel@stadt-bad-lauchstaedt.de
Internet-Adresse(n)
www.stadt-bad-lauchstaedt.de

Weitere Auskünfte erteilen:

B.A.U.-FORM
Sanierungsbeauftragter
Gartenheimweg 5
z. H. Herrn Gnauert
39110 Magdeburg
DEUTSCHLAND
Tel. +49 3917348430
Fax +49 3917348431
E-Mail: gnauert-bauform@t-online.de

Anträge auf Teilnahme sind zu richten an:

Goethestadt Bad Lauchstädt
Stadtsanierung
Markt 1
06246 Goethestadt Bad Lauchstädt
DEUTSCHLAND
Tel. +49 34635-3170
Fax +49 34635-31799
E-Mail: runkel@stadt-bad-lauchstaedt.de
Internet-Adresse(n)
www.stadt-bad-lauchstaedt.de

GEGENSTAND DES WETTBEWERBS/BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

BESCHREIBUNG

Freianlage Marktplatz und angrenzende Bereiche.

Die Ausloberin beabsichtigt, die Freiräume (Straßen und Plätze) im Innenstadtbereich der Goethestadt Bad Lauchstädt mit den Straßen Marktplatz, Goethestraße, Halle-sche Straße (zwischen Marktplatz und Lindenstraße), Badeschlippe (zwischen Marktplatz und Laucha), Merseburger Landstraße (vom Markt bis zur Nr. 3), Quer-furter Straße (vom Markt bis zur Promenade, den Platz vor der Kirche und den Verbindungsweg östlich des Schloßgrabens zwischen Querfurter Straße und Goethestraße neu zu gestalten.

Zweck des Wettbewerbs ist es, alternative Lösungsvorschläge für die Nutzung, die Gestaltung der Oberflächen, die Ausstattung und die Begrünung dieser Straßen- und Platzräume einschließlich der angrenzenden Straßenräume zu erhalten. Hinsichtlich des fließenden und des ruhenden Verkehrs sind die Vorgaben der Stadt zu berück-sichtigen.

KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL DER TEILNEHMER

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt ausschließlich auf der Basis von formellen, quantitativen und qualitativen Kriterien. Für das Bewerbungsverfahren bezieht sich der Auslober auf Eigenerklärungen. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen, wird der Bewerber aus dem Verfahren ausgeschlossen. Der Auslober behält sich das Recht vor, in Zweifelsfällen nähere Informationen einzuholen.

Formelle Kriterien (Mindestkriterien - Nichterfüllung führt zum Ausschluss).

- a) Der Bewerber erfüllt die Anforderung an die berufliche Qualifikation.
- b) Die Teilnahmehindernisse gemäß RPW § 4 (2) liegen nicht vor.
- c) Es liegen keine Mehrfachbewerbungen vor (Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss sämtlicher Beteiligter).
- d) Die Bewerbungsfrist ist beachtet.
- e) Für die Bewerbung ist der vorgegebene Bewerbungsbogen mit den geforderten Anlagen ausgefüllt; Informationen jedweder anderer Art werden nicht zur Kenntnis genommen.
- g) Die Unterlagen sind vollständig (ausgefüllter Bewerbungsbogen, Anlagen A, B, C plus jeweils maximal 3 DIN A 4-Seiten Referenzblätter).
- f) Die Unterlagen sind zweifach - einmal als Ausdruck unterschrieben und einmal in elektronischer Form (Anlage zu einem eMail) abgegeben; der Ausdruck ist original unterschrieben.
- h) Die Bewerbung ist in deutscher Sprache erfolgt; Informationen in anderen Sprachen werden nicht zur Kenntnis genommen.

Quantitative und qualitative Kriterien

- a) Büroerfahrung (mindestens 3 Jahre, bei Arbeitsgemeinschaften muss mindestens ein Mitglied diese Anforderung erfüllen), Ausnahme bei Bewerbung als „junges“ Büro: maximal 3 Jahre Büroerfahrung
- b) Nachweis einer Haftpflichtversicherung.
- c) Fachkunde in Bezug auf vergleichbare Projekte und Leistungsfähigkeit seit 2000. Die Bewerber müssen innerhalb der letzten 10 Jahre verantwortlich zeichnen für die Planung und Realisierung von mind. einem Projekt (im Folgenden: Referenzprojekt), das mind. folgende Anforderungen erfüllt [Punkt c) nicht gefordert bei Bewerbung als „junges“ Büro]:
 - Platz- und Straßenraumgestaltung von ca. 1 ha Größe
 - Innerstädtische Lage in historischem Kontext sowie multifunktionale Nutzungsangebote,
 - Verantwortlichkeit für das Referenzprojekt in mehreren Leistungsphasen gemäß HOAI § 38 oder vergleichbar.
- d) Teilnahme an vergleichbaren Wettbewerben [Punkt d) nicht gefordert bei Bewerbung als „junges“ Büro].

Auswahl

Die Teilnehmer werden nach einem Punktesystem ermittelt:

- a) die Anzahl der Teilnahmen an gleichwertigen Wettbewerben ohne Platzierung - außer Plätze 1 bis 3; (4 Stufen, von 0 bis 20 Punkte)
- b) die Anzahl erfolgreicher Teilnahmen (Plätze 1 bis 3) an gleichwertigen Wettbewerben; (4 Stufen, 0 bis 50 Punkte)
- c) die Anzahl realisierter gleichwertiger Vorhaben - unerheblich ob mit/ ohne Wettbewerb (HOAI, § 38 bzw. 44, Lph. 1-8), (4 Stufen, von 0 bis 40 Punkte).

Bei Punktgleichheit entscheidet das Losverfahren.

Die Bewertung erfolgt getrennt für Teilnehmer bzw. Teilnehmer „junges“ Büro. Zur Beurteilung hierfür sind für jede Kategorie (a, b, c) entsprechende Tabellen (Anlagen A, B, C) einzureichen. Diese sind erhältlich als download auf der Website: www.stadt-bad-lauchstaedt.de; in diese Formblätter sind die geforderten Informationen vollständig einzutragen.

Zusätzlich sind für jede Kategorie (a, b, c) jeweils maximal 3 Referenzblätter verschiedener Vorhaben im Format DIN A4 einzureichen (Planunterlagen oder Fotos - keine Renderings).

Bewerbungsunterlagen

Als Grundlage zur Beurteilung anhand der vorgenannten Kriterien dienen folgende Bewerbungsunterlagen:

— Teilnahmebewerbung/ Bewerbungsformular.

Die Bewerber müssen das Bewerbungsformular vollständig ausfüllen, das erhältlich ist als download auf der Website www.stadt-bad-lauchstaedt.de ; in dieses Formblatt sind alle geforderten Informationen einzutragen bzw. Erklärungen abzugeben.

— Tabellen (A, B, C) mit entsprechenden Referenzblättern

Abgabeform

Die Unterlagen sind einmal als Ausdruck und im Original unterschrieben per Post und einmal elektronisch per eMail abzuliefern. Die Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

TEILNAHME IST EINEM BESTIMMTEN BERUFSSTAND VORBEHALTEN

Ja

Teilnahmeberechtigt sind in den Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt, Stadtplaner/ Städtebauarchitekt oder Architekt berechtigt sind. Stadtplaner/Städtebauarchitekten und Architekten sind nur in Arbeitsgemeinschaft mit einem Landschaftsarchitekten am Wettbewerb zugelassen. Die Zusammenarbeit mit einem Verkehrsplaner wird empfohlen. Sofern in einem Büro, dessen Schwerpunkt im Bereich Architektur und/oder Stadtplanung/Städtebau liegt, in die Architektenkammer eingetragene Landschaftsarchitekten beschäftigt sind, kann es sich auch allein bewerben.

Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36 EG (Berufsanerkennungsrichtlinie) gewährleistet ist.

Teilnahmeberechtigt sind außerdem juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören. Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der (die) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden.

Teilnahmeberechtigt sind ferner Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sowie juristischer Personen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein.

Die Zusammenarbeit mit einem Verkehrsplaner wird empfohlen.

Jedes Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft darf nur mit einer Bewerbung in diesem Verfahren vertreten sein. Mehrfachbewerbungen durch Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft oder Zweigniederlassungen sind ausgeschlossen.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen zum Zeitpunkt des Endes der Bewerbungsfrist erfüllt sein.

Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften untereinander oder mit Dritten ist nach dem Tag der Auslobung nicht gestattet.

ART DES WETTBEWERBS

Nichtoffen

Gewünschte Teilnehmerzahl: mindestens 7, davon ein junges Büro (max. 3 Jahre Berufserfahrung, Stichtag: Eintragung in einer Kammer bei Freiberuflern, Eintragung in Handelsregister bei juristischen Personen)

KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER WETTBEWERBSBEITRÄGE

Vorbehaltlich Abstimmung Preisgericht:

- Städtebaulich-gestalterische Gesamtidee für die Aufwertung des Wettbewerbsbereiches
- funktionelle Vervollkommnung des Wettbewerbsbereiches
- gestalterische Ausstrahlung der Erlebnisräume
- Weiterentwicklung der vorhandenen charakteristischen Prägung im Hinblick auf die gegenwärtigen und künftigen Anforderungen
- Bewältigung des ruhenden und fließenden Verkehrs im Rahmen der gesamtstädtischen Beziehungen
- Qualität der einzelnen Gestaltungselemente
- Wirtschaftlichkeit und technische Realisierbarkeit

Schlussstermin für den Eingang der Anträge auf Teilnahme
07.02.2011; 14:00 Uhr

Sprache(n), in der (denen) Projekte oder Anträge auf Teilnahme zu verfassen sind
Deutsch.

PREISE UND PREISGERICHT

Zahl und Wert der zu vergebenden Preise

Preissumme 20.000 EUR incl. MwSt.

Die Entscheidung des Preisgerichts ist bindend.

Namen der ausgewählten Preisrichter

1. Fr. H. Roos, Dennstedt b. Weimar (FPR)
2. Fr. A. Ziegenrücker Erfurt (FPR)
3. Hr. W. Aldag, Halle/Saale (FPR)
4. Hr. A. Lohrer Magdeburg (FPR)
5. Fr. B. Höpfner; Schönebeck (stellv. FPR)
6. Fr. I. Niewiadoma, Goethestadt Bad Lauchstädt (SPR)
7. Hr. W. Tupy, Goethestadt Bad Lauchstädt (SPR)
8. Hr. H. Reinsdorf, Goethestadt Bad Lauchstädt (SPR)
9. Hr. G. Mogk, Goethestadt Bad Lauchstädt (stellv. SPR)

SONSTIGE INFORMATIONEN

Zur Beurteilung der gestalterischen Qualität der Referenzprojekte wird ein Auswahlgremium hinzugezogen, dem auch externe Fachleute angehören. Der Auslober behält sich das Recht vor, für den Fall gleichwertiger Bewerbungen per Los zu entscheiden.

Der Grobterminplan ist wie folgt:

Abschluss Bewerbungsverfahren: 07.02.2011

Laufzeit Wettbewerb: 2.2011-5.2011

Pflichtkolloquium: 07.03.2010

(Nichtteilnahme führt zum Ausschluss vom Verfahren)

Preisgericht: 23.05.2011.